

Die IKA Innovative Kunststoffaufbereitung GmbH & Co. KG (IKA) entwickelt und produziert am Standort Bitterfeld-Wolfen seit 1994 Additivmischungen für die kunststoffverarbeitende Industrie. Diese Produkte kommen beispielsweise bei der Fertigung von Fensterprofilen oder Rohren aus Kunststoff zum Einsatz.

Auf dem Betriebsgelände der IKA finden keinerlei chemische Umsetzungen statt. Alle für die Herstellung von Additivmischungen notwendigen Rohstoffe werden hauptsächlich in Pulverform weltweit eingekauft und in verschiedenen Misch- und Pelletierschritten zum Fertigprodukt verarbeitet. Derzeitige Produktionskapazität liegt bei ca. 20.000 t pro Jahr.

Der Versand von fertigen Mischungen erfolgt in Großbinden per LKWs oder in Silotransportern. Für die termingerechte und reibungslose Belieferung der Kunden ist eine umfangreiche Bevorratung mit Rohstoffen und Fertigprodukten notwendig. Unter den gelagerten Produkten befinden sich auch Stoffe, welche nach geltenden Rechtsvorschriften als umweltgefährlich einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen sind. Seit Jahren ist jedoch der Einsatz von Stoffen der Kategorie E1 (gewässergefährdend) der Störfall-Verordnung stark rückläufig und liegt seit 2019 unter der Mengenschwelle von 200 t. Dadurch wurde der gesamte Betrieb in die untere Klasse gem. § 2 Abs. 1 der 12. BImSchV eingestuft und unterliegt somit nur den Grundpflichten.

Die letzte Inspektion nach § 16 der Störfall-Verordnung war am 18. Oktober 2021.

IKA besitzt die notwendigen behördlichen Genehmigungen zur Lagerung und Handhabung umweltgefährlicher Stoffe. Darüber hinaus sind alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung von Störfällen getroffen, welche unter anderem in einem internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan aufgestellt und beschrieben sind.

Die Produktions- und Überwachungseinrichtungen entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Sollte es trotz aller getroffenen Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall kommen, dürften die Auswirkungen auf das Betriebsgelände beschränkt bleiben. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass durch Rauch- und Brandgase auch über die Grenzen des Betriebsgeländes hinaus Beeinträchtigungen entstehen. Durch automatische Weiterleitung von Meldungen an das Amt für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises ist eine schnelle Alarmierung der Einsatzkräfte von Securitas Fire Control + Service GmbH & Co. KG zur Begrenzung der Auswirkungen sowie eine unverzügliche Warnung an die Nachbarschaft sichergestellt.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, sprechen Sie uns einfach an.

## **IKA Innovative Kunststoffaufbereitung GmbH & Co. KG**

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen Areal A, OT Wolfen  
Filmstraße 4 · 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel. (0 34 94) 69 61-0

**Ansprechpartner:** Thomas Hillen  
Swetlana Fischer

